

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Erscheint wöchentlich mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Saskatchewan und des hochw. Erzbischofs Langbein von St. Boniface und wird herausgegeben von den Benediktiner-Vätern vom St. Peters-Priorat, Münster, Sask., Canada.

„Daß in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt).

3. Jahrgang No. 4

Münster, Sask., Donnerstag den 22. März 1906

Fortlaufende Nummer 108

Aus Canada.

Saskatchewan.

Am 14. März bildete sich die Medical Association von Saskatchewan aus Mitgliedern der ehemaligen Territorial Association. Die Versammlung fand zu Saskatoon statt. Die Hälfte des Vereinskonzesses von \$28,053, welchen die alte Verbindung besaß, wird dem neuen Verein von Saskatchewan, die andere Hälfte von Alberta zufallen. Dr. J. B. Kemp von Indian Head wurde zum Präsidenten, Dr. A. W. Stewart von N. A. von Indian Head wurde zum Vize-Präsidenten, und Dr. H. Eaglesham von Weyburn zum Sekretär erwählt.

Das Postdepartement hat bekannt gemacht, daß von der ersten Aprilwoche an ein „Mail Clerk“ auf allen Postzügen der C. N. R. zwischen Dauphin und Battleford verkehren wird. Bisher war dies nur zwischen Winnipeg und Dauphin der Fall.

Die C. P. R. hat an die British Columbia General Contract Co. den Bau der 80 Meilen langen Strecke ihrer Zweigbahn zwischen Strathburg und Saskatoon vergeben. Die Arbeit muß bis zum 15. August dieses Jahres vollendet sein. Die Kontraktoren werden innerhalb der nächsten 4 Wochen 200 Wespänner dort an der Arbeit haben.

Dieser Tage wurden zwischen dem C. P. R. Geleise und dem nördlichen Part in Saskatoon 48 Acker Land an E. S. Cahill und D. S. Telford für \$40,000 verkauft.

Aus North Portal kommen Klagen, daß die dortigen Zollbeamten unfähig sind, die Einwanderer und ihre Effekten schnell genug abzufertigen. Täglich kommen drei Passagierzüge über die „Soo“ Linie aus den Staaten an, die ganz mit Einwanderern angefüllt sind. Die Einfuhr von Settlers Effekten steht im gleichen Verhältnis.

Vom 1. Juli 1905 bis zum 14. März 1906 hatte die C. N. R. Einnahmen im Betrage von \$2,688,100, eine Zunahme von \$844,100 gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres.

Zu Regina geht das Gerücht, daß Präsident Hill von der Great Northern Bahn beabsichtige, bis zum kommenden Herbst eine Linie bis nach Regina zu vollenden.

In den Voranschlägen des Dominion Ministeriums für öffentliche Arbeiten sind folgende Ausgaben für Saskatchewan vorgesehen: \$11,000 für ein Regierungsgebäude in Mt. Joy; \$20,000 für ein Asyl im Regierungsgebäude in P. near Albert;

\$15,000 für ein gleiches in Saskatoon; für Verbesserung von Flüssen, Brücken u. s. w., \$50,000 für Vermessung des Nord-Saskatchewan Flusses; \$120,000 für neue Waggermaschinen.

Alberta.

Die Großloge der Orangemänner von Alberta hielt neulich ihre Sitzung in Calgary. Seit der letzten Sitzung haben sich 14 Logen angeschlossen, was deutlich zeigt, daß der Katholiken- und Freundschaft in der Provinz nicht am Aussterben ist. Dem Großmeister Mills wurde ein Tadelvotum gegeben weil er nicht energisch genug gegen die Erparaturschulen aufgetreten sei.

Das Alberta Hotel in Edmonton ist für den Preis von \$125,000 von dem bisherigen Besitzer an eine durch W. A. Bonnar aus Winnipeg gegründete Aktien-Gesellschaft verkauft worden.

Ingenieure der C. P. R. sind mit dem Vermessen der neuen Zweiglinie von Bantry bis Lacombe beschäftigt. Durch diese Linie wird eine ausgezeichnete Gegend für gemischten Farmbetrieb dem Verkehr eröffnet.

Es wird bekannt, daß ein Agent der Great Northern Eisenbahn, das 230 Acker große Joh. Fraser'sche Grundstück, welches direkt an den City Park in Edmonton grenzt, zum Preise von \$206,000 pro Acker gekauft hat. Erst vor Kurzem war William Robinson, Agent der Great Northern in der Stadt, nachdem er die vorgeschlagene Route der neuen Linie von Havre, Mont., inspiziert hatte.

Am vergangenen Donnerstag wurde zu Edmonton die erste Legislatur-Sitzung eröffnet.

Im Landamt zu Reddeer wurden im vergangenen Februar 206 Heimstätten-eintragungen gemacht gegen nur 48 im Februar 1905. In der ersten Märzwoche wurden dort heuer bereits 134 Eintragungen gemacht.

Manitoba.

Die Legislatur passierte neulich eine Bill welche die Wölfsprämie auf \$2.00 für Wölfe und \$5.00 für Wölfinnen erhöht.

Nach dem neuen Municipalgesetz Manitobas dürfen zukünftig Frauen nicht mehr in Municipalangelegenheiten stimmen. Früher war ihnen dies erlaubt wenn sie Eigentum in ihrem Namen besaßen. Diese Aenderung dürfte einen weitgehenden Einfluß auf die Abstimmungen über „Local Option“ (Temperanz) ausüben.

Die Zurechnung der Immigration

amten in Winnipeg sind nach der neu erbauten Immigrationhalle neben der C. P. R. Station verlegt worden.

John S. Cournish, der ehemalige Sekretär der Municipalität Profenhead, erhielt wegen Unterschlagung von der Municipalität gehörigen Geldern eine Gefängnisstrafe von einem Jahre.

Ein 16-jähriger Taugenichts namens Emil Herod, welcher eine Anzahl hiesiger Geschäfte durch Ausgabe gefälschter Checks geschädigt hatte, wurde von dem Polizeirichter auf 4 Jahre nach der Gefängnisanstalt zu Portage la Prairie geschickt.

Einem Schurkenstreich verübten einige Personen, welche in den Stall von Chas. Kasimussen zu Goodlands eindringen, die vier besten Pferde stahlen und den Rest alles lebenden Inventars durch Anlegung eines Feuers lösteten. Die gestohlenen Pferde wurden in Nord Dakota aufgefunden und ein der Tat verdächtiges Individuum verhaftet und nach Manitoba zurückgebracht.

Zu Winnipeg wurde am Montag mit dem Bau eines neuen Theaters begonnen, dessen Baukosten auf eine Viertelmillion veranschlagt sind.

John S. Crag, welcher von der Jury des Todeschlags schuldig befunden wurde, weil er am 8. Dezember v. J. Wm. Cooper in Winnipeg erschossen hatte, wurde von Richter Kather zu 20-jähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

Prof. W. J. Rutherford vom Iowa Ackerbau College ist zum Professor am neuen Manitoba Ackerbau College ernannt worden. Er ist ein Canadianer von Geburt und vollendete seine Studien in Toronto.

Die heutige Sitzung der Manitoba Legislatur wurde am 16. März geschlossen.

Ontario.

Die Provinz Ontario hat in London eine Anleihe von 1,200,000 Pf. St. (\$6,000,000) gemacht um damit die angekaufte Tennising & Northern Ontario Eisenbahn zu bezahlen. Die Anleihe ist auf 40 Jahre zu 3 1/2 Prozent gemacht. Die Bonds wurden zu 98 1/2 verkauft.

Sir Madenzie Powell, Führer der Conservativen im Dominion Senat, hat seine Stelle als Führer der Opposition niedergelegt.

In den ersten acht Monaten des laufenden Fiskaljahres betrug der Gesamt-handel Canadas mit dem Auslande \$358,277,966. Die Einfuhr belief sich auf \$176,069,645, eine Zunahme von \$35,504,319, und die Ausfuhr an

\$182,208,331, eine Zunahme von \$16,012,945 gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres.

Eine Walfertoner Zeitung beklagt sich, daß es den Anschein habe, als ob dieses Frühjahr jedermann nach dem Nordwesten auszuwandern beabsichtige.

Quebec.

„La Presse“ von Montreal behauptet, daß Lord Minto im Jahre 1902 Sir Wilfrid Laurier vergeblich einen Sitz im Haus der Lords in England angeboten habe.

Nova Scotia.

Gouverneur Alfred G. Jones von Nova Scotia starb plötzlich nach einem Unwohlsein von nur 20 Minuten in der Nacht vom 14. auf den 15. März. Am Tage vorher hatte er noch dem Leichenbegängnis des Erzbischofs O'Brien beigewohnt. Er war seit 1867 prominent in der Politik, war 15 Jahre lang Mitglied des Dominion Parlaments und fungierte vier Jahre lang als Minister der Miliz in der liberalen Madenzie Administration. Seit 1900 war er Gouverneur von Nova Scotia. Das Leichenbegängnis fand am Samstag statt.

British Columbia.

Herr Fulton leistete am 15. März dem Amtseid als Generalanwalt der Provinz an Stelle des zurückgetretenen Herrn Wilson.

Die British Pacific Eisenbahn wird im Dominion-Parlament um Incorporation einkommen. Sie beabsichtigt eine Bahn von Vancouver über den Yellowhead Pass nach Edmonton und dann weiter nach St. Churchill an der Hudson Bai zu bauen.

General Manager Shaw von der C. N. R. erklärte kürzlich zu St. Paul, Minn., daß heuer 92 Meilen Bahn von Etoimiami an der Prince Albert Linie der C. N. R. nach der Bas Mission gebaut würden. Nächstes Jahr hofft man diese Linie bis nach St. Churchill an der Hudson Bai weiter zu führen.

Dulon Territory.

Die Mitglieder des Territorial Council haben sich als Dummköpfe gebrandmarkt, indem sie \$5000 für die Experimente eines „Regenmachers“ namens Hatfield bewilligten und die Bürger von Dawson sich ihnen nachgefolgt durch Schenkung einer gleichen Summe zu diesem Zweck.